

Infoblatt zur Software Config 2.0

Nachstehend ist die Funktionalität der Software Config 2.0 stichpunktartig kurz beschrieben. Das Fenster „Identification“ (siehe Abb. 1) dient dazu, alle relevanten Daten des Messumformers auszulesen.

Diese Daten sind:

- Hersteller („Manufacturer“)
- Typ („Transmitter Type“)
- Seriennummer („Serial Number“)
- Unteres Messbereichsende („Lower Limit“)
- Oberes Messbereichsende („Upper Limit“)
- Minimal einstellbare Spanne („Min. Span“)
- Software Revision
- Revision der „Universal Commands“ zur Hart Kommunikation
- 2 Bezeichnungsfelder gemäß Hart Konformität („Tag“ und „Descriptor“)

Abb. 1

- Datum („Date“)

Wenn der Messumformer korrekt ausgelesen wurde, kann das Fenster „Configuration / Monitoring“ geöffnet werden.

In diesem Fenster können folgende Funktionen ausgeführt werden:

- Veränderung des Messbereichsanfangs („Lower Range Value“)
- Veränderung des Messbereichsende („Upper Range Value“)
- Einstellung der Einheit („Units“)
- Dämpfung („Damping Value“)
- Einstellung des Messbereichsendwertes bei anliegendem Referenzdruck („Set UR“)
- Einstellung des Messbereichsanfang bei anliegendem Referenzdruck („Set LR“)
- Nullpunktkorrektur („Set Zero“)
- Abfrage des aktuellen Messwertes und Möglichkeit der Datenaufzeichnung in einer Textdatei (Option „Save Data“).

Abb. 2